... spannend bis zum Schluss – Deutsche Mannschaftsmeisterschaften in Hamburg

„An Tagen wie diesen ...“ – darf man auch einmal stolz auf Erreichtes sein. Wir haben unser internes Ziel erreicht und wurden heute in der Zählspielkonkurrenz 15.

Der Tag begann sehr früh, um acht Uhr war die erste Spielerin an Tee 1. Erfahrenen Golfern muss man nicht sagen, dass damit der Wecker um 5.45 geklingelt, das Hotelfrühstück nur aus einem Kaffee bestand und zeitiges Einschlagen angesagt war.

Dann wurde für unser Team im Stundentakt gestartet – letzter Start 12.30 Uhr – eine lange Zeit auf der Anlage. Flightbegleitung, wach werden, Verpflegung und Getränke besorgen, bevor es ans eigene Einschlagen ging. Zwischendurch im Livescoring schauen, wo das Team steht.

Über den Platz und die wirklich schweren Grüns hatten wir gestern schon etwas gesagt. Dazu kommt – und das konnte keiner verbergen – die Aufregung. Wir bei den Deutschen Meisterschaften, man will performen, steht sich aber vielleicht auch selbst ein bisschen im Weg. Spielerinnen mit Handicap -3, die den Platz unter Par spielen müssten, brachten Ergebnisse mit 74/ 75 Schlägen rein.

Aufgrund der Platzverhältnisse (viel Regen) wurde auf Drängen der Kapitäne heute mit „Besserlegen“ innerhalb einer Schlägerlänge gespielt. Der Trainer unserer Damenmannschaft schärfte uns diese Regel ein, sodass wir erkennen konnten, dass bei richtiger Anwendung Schläge zu sparen waren. Danke dafür und für das engagierte Begleiten aller Spielerinnen auf den ersten drei Loch, um gut ins Turnier zu starten. Wenn also jemand jetzt den Platz gut kennt, dann Christoph. DANKE dafür!

Die Platzierungen wechselten ständig. 15., mal 14. aber auch 16. Der interne Chat lief heiß, jeder Schlag war wichtig. Alle Mannschaftsmitglieder schon an Loch 18 versammelt, warteten auf den letzten Score. Leider staute sich das Spielgeschehen auf Bahn 17 – vier Flight an einem Abschlag, das erlebt man selten. Ein großes „Heidekrautfeld“, das es zu überspielen galt, sorgte u.a. für diesen Stau.

Nach einer gefühlten Ewigkeit – Eintreffen des Flight auf der 18. Guter Abschlag, suboptimaler zweiter Schlag, guter Schlag ins Grün, ein Putt – Par und damit einen Schlag besser als die Mannschaft auf Platz 16.

Dabei gewesen zu sein ist das Größte, diesen Teamspirit erleben und Teil des Teams sein zu dürfen – unbezahlbar. Wenn der Trainer sagt er sei stolz auf seine „Damen“ – das hören wir nicht so oft, glauben es ihm aber gern!

Morgen starten wir um 9.50 Uhr mit einem klassischen Vierer gefolgt von vier Einzel – Lochwettspielen. Wir laden euch ein, im Livescoring zu verfolgen was passiert, freuen uns auf euer Damendrücken und danken für euer Interesse!